

Ziele des Neubaus

Mit der Errichtung des Neubaus ging es der BMG MIS zunächst um die Gewinnung von mehr Fläche und der Schaffung einer hohen Arbeitsplatzqualität in allen Bereichen. Durch die Optimierung der Prozessabläufe in Verwaltung und Produktion und die Verbesserung der Kommunikation in und zwischen den Abteilungen wird der Standort Deutschland auch für die Produktion zukunftssicher und effizient aufgestellt. Mit einem so attraktiven Unternehmenssitz werden auch die Herausforderungen der Arbeitswelt wie die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern, Wohlfühlen am Arbeitsplatz und Generationenwechsel im Büro optimal beantwortet.



Bilder: Thomas Jantscher



Bauherr: BMG Gesellschaft für moderne Informations- systeme mbH in Ulm

Das System- und Softwarehaus BMG MIS (ehemals AEG MIS) ist einer der führenden Hersteller von Informationssystemen weltweit, die an Bahnhöfen, Flughäfen und Haltestellen aktuelle Reiseinformationen zeigen, Autos durch den Straßenverkehr leiten und bei Veranstaltungen über das aktuelle Geschehen informieren. Der Schwerpunkt der Anzeigensysteme liegt in Flüssigkristallanzeigen, die komplett am Standort Ulm entwickelt und produziert werden.

BMG | MIS

Neubau im Science Park II am Ulmer Eselsberg.

Der obere Eselsberg ist seit den sechziger Jahren der Außenstandort der Ulmer Universität. Auf dem Campus haben sich neben Hochschulinstituten auch Unternehmen und Forschungseinrichtungen angesiedelt. Im Rahmen der Schaffung des Science Park II hat sich auch die BMG MIS für den Neubau ihres Forschungs- und Produktionsgebäudes innerhalb dieses Areals entschieden.

Der kompakte Baukörper sitzt etwas abgerückt von der Straße inmitten eines Obstaines am Eselsberg und bezieht Topografie und ländliche Umgebung und das spektakuläre Alpenpanorama ein. Die Besonderheit des Ortes wird in das Gebäude integriert und in den Höfen und Dachgärten aufgenommen.

Nachhaltiges, energieeffizientes Bauen war ein zentraler Entwurfsgedanke. Ein Aspekt war deshalb, den Anteil an versiegelter Fläche durch intelligente Stapelung von Büro- und Produktionsflächen zu minimieren. So entstand ein energieoptimiertes Gebäude, das mit zahlreichen Atrien und großzügigen Fensterflächen dennoch ein Maximum an natürlicher Lüftung, Belichtung und Bezug zum umgebenden Grün erreicht.

Architektur: ATP Architekten und Ingenieure AG

ATP ist mit mehr als 450 MitarbeiterInnen eines der größten Büros für integrale Planung in Europa und begleitet Bauherren mit allen Architektur- und Ingenieurleistungen „aus einer Hand“. Architekturgeführte interdisziplinäre Teams planen an acht europäischen Standorten integrierte Lösungen für komplexe Hochbauvorhaben.



Das Einrichtungskonzept

Beim Möblierungskonzept setzte ophelis die kubische Formsprache der Gebäudearchitektur in der Büroeinrichtung um. Das Farbkonzept in Anthrazit – Weiß mit wenigen Akzenten in BMG MIS-Rot passt sich der reduzierten Farbgebung des Neubaus an.

Im Erdgeschoss befinden sich neben dem Empfang mit Wartezone auch Konferenz- und Schulungsräume mit flexibler Einrichtung. Im 1. und 2. Obergeschoss ist eine Kombination aus Einzel- und Gruppenbüros umgesetzt, die Besprechungsräume befinden sich in Glaskuben in der Mittelzone.

Akustische Lösungen und Kabelmanagement

Wichtig war die Umsetzung vorwiegend offener Strukturen, die Kommunikation ermöglichen und fördern – für akustisches Wohlfühlklima auch im open space sorgen akustisch wirksame Möbel.

Gerade beim Umzug vom Einzel-/ Doppelbüro kann der orga.cube von ophelis den Übergang erleichtern: einmal bietet er zertifizierte akustische Wirksamkeit auch im als besonders unangenehm empfundenen Tieftonbereich. Andererseits ermöglicht er jedem einzelnen Mitarbeiter, seinen Arbeitsplatz bedarfsgerecht zu gestalten; im geöffneten Zustand unterstützt das Konzept konzentriertes Arbeiten und erlaubt die Schaffung einer privaten „Nische“, zugeschoben ermöglicht es die direkte Kommunikation mit den Kollegen.

Zusatznutzen auch beim Stauraum erreichten wir über den Einsatz unseres Schwebetürenschranksystems glider mit akustisch wirksamen Fronten und Rückwänden. Die großflächigen, ruhigen Fronten und die Stoffrückwände sorgen für Wohlfühlatmosphäre und ermöglichen Abschirmung zu den Gangbereichen.

Auch „unsichtbares“ Kabelmanagement löste ophelis im Projekt mit dem Arbeitstischsystem Reihe U4 mit Funktionsschiene, die über die Schiebeplatte für komfortablen Zugriff auf die Elektrifizierung auf der kompletten Tischbreite sorgt und gleichzeitig das kraftschlüssige Anbringen von Dritten Ebenen und Monitorschwenkarmen ermöglicht.

Frühe Begleitung

Bereits in einem sehr frühen Stadium des Projekts, zum Spatenstich, konnten wir im Dialog mit dem Bauherren ein passendes Einrichtungskonzept für Einzel- und Gruppenbüros, Geschäftsleiterbüros, Besprechungs-, Konferenz- und Schulungsräume, Labore und Mitarbeitercasino / Pausenraum erarbeiten.

Wir unterstützen die Projektleitung mit Fachplanungen für die verschiedenen Bereiche; auch die Erstellung eines Elektrifizierungsplans für Bodentankauslässe gehörte zum ophelis Leistungsspektrum im Projekt. Auch Lieferung und Montage liefen reibungslos und wir freuen uns über einen weiteren zufriedenen Kunden.

„Das Projekt ist rundherum gelungen“

Josef Briegel interner Projektleiter bei BMG Gesellschaft für moderne Informationssysteme mbH

„Farb- und Materialwahl sowohl der Gebäudehülle als auch der Innenausstattung folgen der Maxime der vornehmen Zurückhaltung. Mit der Mobiliarauswahl für Foyer-, Büro- und Aufenthaltsbereiche konnte diese Intention nahtlos fortgesetzt und eine Einheit aus Architektur und Inneneinrichtung geschaffen werden.“

Matthias Wehrle, Dipl.-Ing. Architekt, Associate Partner, Geschäftsführer, ATP Architekten und Ingenieure AG